

# Beylage

zum 1sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 4. Januar 1823.

## Bekanntmachungen.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinettsordre vom 20sten August d. J. zu bestimmen geruher, daß zur Anmeldung und Nachweisung aller aus den Jahren 1806 bis 1819 noch rückständigen Forderungen an die Servis- und Garnison-Administration ein öffentlicher Aufruf erlassen und darin eine präclusivische Frist von 6 Monaten festgesetzt werde, nach deren Ablauf alle weiteren Ansprüche dieser Art für erloschen zu erklären seyen.

Die in diese Kategorie gehörenden Ansprüche betreffen:

- 1) Die Servis- und Brodtgelder für die Soldatenfrauen und Kinder vom 1sten November 1806 bis ultimo März 1810.
- 2) Die Servis-, Holz- und Brodtgelder für die Soldatenfrauen und Kinder vom 1sten April 1810 bis ultimo December 1819.
- 3) Alle sonstigen Ansprüche aus der Servis- und Garnison-Verwaltung hinsichtlich der Periode bis ultimo März 1810 und vom 1sten April 1810 bis ultimo December 1819.

Eine gleiche präclusivische Frist ist endlich

- 4) hinsichtlich der Kinder-Pflegeelder aus der Periode vom 1sten November 1806 bis ultimo December 1819 bestimmt worden.

Indem dieser Allerhöchste Befehl hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden gleichzeitig alle Interessenten event. deren Erben, welche noch unberichtigte Forderungen von der einen oder andern der bezeichneten Kategorien nach Maßgabe der darüber ergangenen Gesetze, Vorschriften

ten

ten und Bestimmungen, und mit Rücksicht auf die Termine, von wo ab die gedachten Leistungen in den wieder vereinigten und neuen Provinzen fällig waren, oder begonnen hatten, zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Liquidationen und Legitimationen innerhalb der oben bemerkten Frist vom Dato der ersten Bekanntmachung dieses Publicandi angerechnet, zur Prüfung und Feststellung anzumelden, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf der bestimmten präclusivischen Frist alle weiteren Ansprüche, ohne Rücksicht darauf, ob solche früher schon irgendwo angemeldet worden, ohne Weiteres und ohne Ausnahme für immer erlöschen.

Die Ansprüche aus den ad 1. 2 und 3. gedachten Kategorien werden bey den betreffenden Königlichen Regierungen, und die ad 4. gedachten Kinder: Pflegegelder bey den Intendanturen der resp. Königlichen General-Commando's angemeldet.

Zur Begründung der Ansprüche auf Kinder: Pflegegelder sind folgende Justificatorien nöthig:

- 1) Die Trau- und Copulations: Scheine der Eltern;
- 2) Die Tauffcheine der Kinder;
- 3) Ein Attest des betreffenden Truppentheils, daß der Vater der Kinder in der Zeit, welche der Rückstand umfaßt, sich stets im activen Militairdienst befunden und daß er in dieser Zeit das Kinder: Pflegegeld nicht erhalten habe; oder daß er im Laufe des Krieges vor dem Feinde geblieben, oder sonst im Dienste verstorben sey;
- 4) Ein dergleichen Attest, daß die Kinder das Pflegegeld und bis zu welchem Monat bezogen haben.
- 5) Ein Attest, daß die Kinder in der Zeit der Rückstands-Periode sich stets in der Garnison des Vaters aufgehalten, am Leben befunden, und das Pflegegeld auch von der Ortsbehörde nicht erhalten haben; im Fall sie aber in der Zeit verstorben sind, ist ein Todtschein beizufügen, und
- 6) Ein Dürftigkeits-Attest.

Die

Die Liquidationen hierüber müssen in duplo eingereicht werden und folgende Rubriken enthalten:

- 1) Vor- und Zuname des Vaters;
- 2) Truppentheil, bey dem derselbe in der Zeit des Rückstandes diente;
- 3) Namen der Kinder, welche schon früher im Genusse der Kinder-Pflegegeelder gewesen;
- 4) Geburtstag und Jahr derselben;
- 5) Das Pflegegeld ist früher gezahlt bis —
- 6) Zeit, für welche der Rückstand liquidirt wird;
- 7) Betrag der Forderung.

Für Kinder, welche früher noch nicht im Genusse einer solchen Unterstützung gewesen sind, darf auch kein Rückstand liquidirt werden. Solche unbegründete Ansprüche so wie diejenigen Forderungen, welche nicht in der vorbemerkten Art justificirt erscheinen, werden die Königl. Intendanturen ohne Weiteres zurückweisen.

Berlin, den 31. October 1822.

Der Minister des Innern.	Der Minister des Schatzes.
gez. v. Schuckmann.	v. Lottum.
Der Minister der Finanzen.	Der Kriegs-Minister.
v. Klewiz.	v. Saxe.

Vorstehendes Publicandum der Königl. hohen Ministerien wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Merseburg, den 11. December 1822.

Königl. Preussische Regierung. Erste Abtheilung.

In dem Forstinspectionsbezirke Halle auf dem Forstreviere Haide sollen eine Quantität Hölzer, bestehend in Kiefern auf dem Stamme,

den 7ten Januar 1823

gegen sofortige Bezahlung an die Königl. Forstklasse in Halle öffentlich versteigert werden. Kauflustige wollen an gedachtem Tage, Vormittags um 10 Uhr, auf den Bastien-Tannen sich einfinden und von den nähern Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Halle, am 26. December 1822.

Königl. Preuß. Forstinspection.  
K h y m.



Von hiesigem Königl. Landgericht ist der den Erben des verstorbenen Gärtners Schreiner zugehörige, bey Mietleben belegene, auf 4630 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Weinberg nebst dem dabey belegenen Wohnhause, Scheune, Stallung und Zubehör Erbtheilungshalber anderweit subhastirt, und

der 1ste Februar 1823

zum Bietungstermine anberaunt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Dr. Stisser, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 15. November 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

In dem Forstinspectionsbezirke Halle auf dem Forstreviere Böllberg sollen eine Quantität Hölzer, bestehend in 30 Schock Laub-Weis und einer Quantität Eichen, Rüstern und Weiden auf dem Stamme,

den 10ten Januar 1823

gegen sofortige Bezahlung an die Königl. Forstkasse in Schleuditz öffentlich versteigert werden. Kauflustige wollen an gedachtem Tage, Vormittags um 10 Uhr, auf der Staffeninsel sich einfinden und von den nähern Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Halle, am 26. December 1822.

Königl. Preuß. Forstinspection.

Rhym.

Schlitten-Verkauf.

Zwey neue moderne Schlitten stehen zum Verkauf bey  
Uhlig.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das dem Kossathen Christoph Thilo Boffe und dessen Ehefrau, Johanne Sophie Boffe gebohrne Haase zugehörige, zu Nehlitz sub Nr. 18 belegene und auf 2158 Thlr. 14 Gr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Kossathengut, an Gebäuden, 2 Gärten, 8 Kabein und  $\frac{1}{2}$  Hufe Feld, Schuldenhalber subhastirt, und

der 27ste Januar,  
der 29ste März und } 1823  
der 31ste May

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Belger, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solchanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtsame sich bis zum letzten Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 11. October 1822.

Königl. Preuss. Landgericht.  
Schwarz.

Schöne großfallende Neunaugen zu I bis  $1\frac{1}{2}$  Gr.,  
besten Genuesser Citronat zu 12 Gr., Brustküchel à  $7\frac{1}{2}$  Gr.,  
feinste Chokolade à 8 und 11 Gr. empfiehlt  
D. G. Deißner.

---

### Hausverkauf.

Auf den 10ten Januar 1823 Vormittags um 10 Uhr soll das hier selbst auf der Bruno's-Warte sub Nr. 520 belegene Haus in der Wohnung des Unterzeichneten aus freyer Hand verkauft werden.

Halle, am 23. December 1822.

Der Notariats-Director  
Dr. C. J. Scheuffelbuth.

---

Das Haus sub Nr. 200 in Neuhäusern ist noch zu verkaufen. Liebhaber wenden sich an den Posamentier Carl August Ernst oder an den Färber Schmalz.

Halle, den 24. December 1822.

---

In dem Forstinspectionsbezirke Halle auf dem Forstreviere Radewell sollen eine Quantität Hölzer, bestehend in 100 Schock Laub-, Reis-, Eichen-, Küstern und Haynbuchen auf dem Stamme,

den 13ten Januar 1823

gegen sofortige Bezahlung an die Königl. Forstkasse in Schleuditz öffentlich versteigert werden. Kauflustige wollen an gedachtem Tage, Vormittags um 9 Uhr, in Radewell sich einfinden, und von den nähern Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Halle, am 30. December 1822.

Königl. Preuß. Forstinspection.  
K h y m.

---

Zur Empfangnahme der neuen Zinscoupons zu den Staatsschuldenscheinen müssen Letztere in Berlin bey der Behörde mit vorschriftsmäßiger Specification eingereicht werden. Wir nehmen zur Besorgung dieses Geschäfts Staatsschuldenscheine an.

Kayser und Comp. Steinstraße Nr. 161.

---

Kapitalgesuch. Sollte Jemand ein kleines Kapital liegen haben von 150 Thlr. gegen 5 Procent Zinsen, zu der ersten Hypothek, auf Haus, Hof, zwey Gärten, zwey Kabinen und 1½ Morgen Acker, zwey Stunden von Halle, der melde es bey dem Geschäftsführer Lbert, wohnhaft am Schulberg Nr. 140.

---

Auction. In Verbindung verschiedener Mobilien, bestehend in sehr guten und reinlichen Federbetten, Wäsche und schönen weiblichen Kleidungsstücken, auch etwas Zinn, Kupfer- und Messinggeschirr, ein Ladentisch nebst Ladengitter und mehreren Meubles und Hausgeräthe, welche Montags und Dienstags als den 6ten und 7ten Januar 1823 jedes Mal Nachmittags von 1 Uhr an

im hiesigen Scharringebäude öffentlich, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen, sell auch

Mittwochs den 8ten ejusd. um dieselbe Zeit das zum Nachlaß des zu Niemberg verstorbenen Herrn Pastor Gerlach gehörige Silberzeug, bestehend in mehreren Duzend Speise- und Theelöffel und andern Gold- und Silberzeug und einer silbernen Taschenuhr nebst dessen sämmtlichen hinterlassenen, größtentheils theologischen Büchern, worunter sich auch die Jahrgänge von 1799 bis 1820 des Hall. Pat. Wochenblatts befinden, und

Donnerstags den 9ten ejusd. um dieselbe Zeit der Mobilien-Nachlaß der verstorbenen Harfenisten Johanne Rosine Kohrberg, bestehend in Porzellain, Steinguth, Glaswerk, Zinn, Kupfer- und Messinggeschirr, Wäsche, Federbetten, Commoden, Sopha, Tischen, Stühlen, Schränken, Bertstellen und andern Meubles und Hausgeräthe, auch Kleidungsstücken, öffentlich versteigert werden.

Halle, den 24. December 1822.

A. W. Kößler.

Ein guter completer zwerispänniger Leiterwagen steht zu verkaufen vor dem Galgthore bey dem

Schmiedemeister Walter.

Montags den 6ten Januar, Morgens 10 Uhr, sell auf dem Ritterguth Diekau eine bedeutende Quantität Schilfrohr, in einzelnen Schocken, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Engelbrecht.

---

 Entbindungsanzeige.

Die am 29. Decbr. v. J. erfolgte glückliche Entbindung meiner guten Frau von einem gesunden Sohne mache ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst bekannt.

Halle, den 3. Januar 1823.

Victor, Musiklehrer.

---

## Todesanzeigen.

Mit Wehmuth zeige ich meinen in- und auswärtigen Freunden ergebenst an, daß mein Mann, der Schneidemeister Isermann, den 21sten d. M. früh um 3 Uhr, nach vielen Leiden, in seinem 46sten Jahre das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselte. Ein schmerzhafter Verlust für mich und meine 5 Kinder! Man ist er bey dem, der uns über seinen Verlust durch seine ewige Vaterliebe und Weisheit trösten wolle.

Auch bin ich Willens, die Profession fortzusetzen, und bitte, mir das gültige Zurrauen zu schenken, womit mein seliger Mann besetzt worden ist.

Halle, den 31. December 1822.

Rosine Magdalene verwitwete Isermann  
gebörne Springsfeld.

---

Am 26sten d. M. Morgens um 8 Uhr endete die gute und rechtschaffene Tuchmacher-Wittwe Eugling in ihrem 49sten Jahre an großer Schwäche und Schmerzen.

Unersehnlich ist der schmerzliche Verlust für mich. Wer die Unvergessliche kannte, wie treu und rechtschaffen dieselbe mich seit 17 Jahren bewartet hat, wird auch meinen Schmerz kennen und mit empfinden.

Halle, den 31. December 1822.

Wolff Bernit.

---

Am vergangenen Dienstag früh um 7 Uhr starb unsre gute Mutter, Frau Marie Elisabeth Lange gebörne Haberland, an völliger Entkräftung. So unruhvoll öfter ihr Leben war, so sanft war ihr Tod. Friede sey mit ihrer Asche! Theilnehmenden Freunden und Verwandten sey diese Anzeige gewidmet von ihren hinterbliebenen Gatten und sämtlichen Kindern.

---